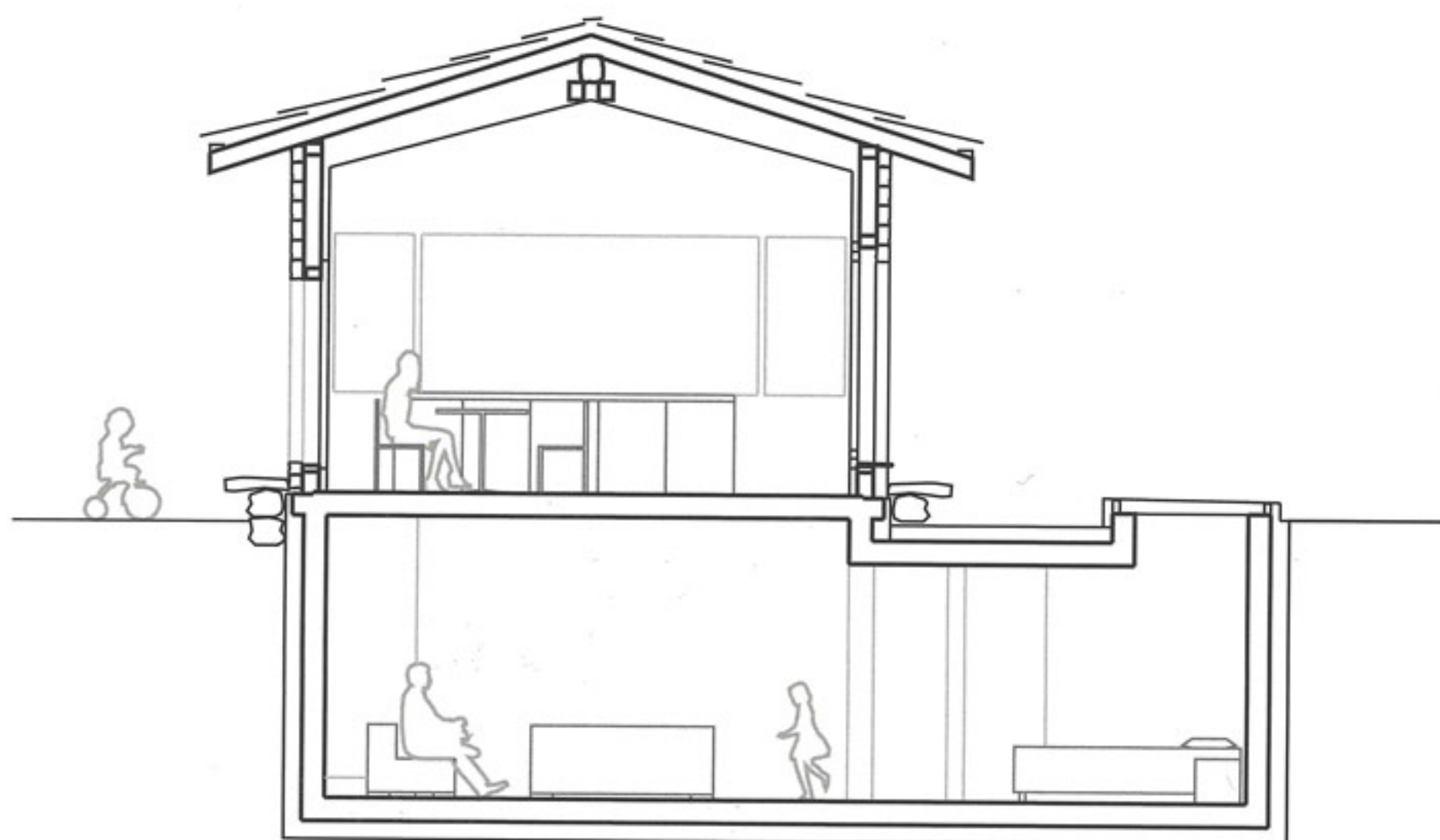


Weiche Schale, harter KERN

Anako Architecture

Baujahr: frühes 19. Jahrhundert
LA FORCLAZ, SCHWEIZ



NACHDEM SIE JAHRELANG ALS

Heuspeicher gedient hatte, stand diese einfach zusammengezimmerte Scheune eine Zeit lang leer. Der Umbau hauchte ihr neues Leben ein: Heute lädt das Chalet auf 1.700 Metern Höhe zum modern-rustikalen Almurlaub für bis zu vier Gäste ein. Bei geschlossenen Fensterläden lässt sich von außen praktisch nicht erkennen, dass hier umfassend renoviert wurde. Im Erdgeschoss befindet sich das Schlafzimmer mit seinem gemütlichen Kaminofen. Küche und Badezimmer waren →



Das Innere dieser alten Scheune besteht nach dem Umbau fast vollständig aus Beton.



Dieser ehemalige Kuhstall konnte bis auf das Fundament komplett erhalten werden. Für den charakteristischen Lichteinfall sorgen die hinter Holzlatten gesetzten Fenster.



Vorher

zuvor nicht vorhanden und wurden neu installiert. Hier blickt der Besucher heute durch bodentiefe Glasfronten auf die atemberaubende Berglandschaft.

Bewusst sind die horizontal verlaufenden Lärchenbalken in das neue Design integriert worden, um das ureigene Charisma des Hauses zu erhalten. Das Fundament wurde mit Beton verstärkt und eine Kellererweiterung hat wertvollen zusätzlichen Platz

entstehen lassen. Sandgestrahlter Beton verleiht den neuen Kellerbereichen ein kerniges Ambiente. Auch in den Wohnräumen setzten die Architekten auf Beton. Faszinierend kontrastiert das klare und dennoch warme Material mit den alten Holzbalken. —